

(A)

1. der Vorsteher und Vorsteherinnen Leipziger Privatmädchenschulen,  
 2. der gleichen Petenten (insbesondere wegen vorläufiger Anerkennung der preussischen Oberlehrerinnen in Sachsen),  
 3. des „Landesvereins für das Königreich Sachsen“ (Zweigvereins des „Bundes privater deutscher Mädchenschulen“),  
 4. des Oberstleutnants a. D. Rudolf Agricola in Dresden und Genossen und  
 5. des Geh. Rates Professor DDr. Windisch in Leipzig und Genossen  
 zum Gesetz über das höhere Mädchenbildungswesen vom 16. Juni 1910 und zu der dazu erlassenen Ausführungsverordnung mit Lehr- und Prüfungsordnung vom 8. Dezember 1910. (Drucksache Nr. 171) . . . . 372 D  
 Domherr Dr. v. Hübel, Berichtersteller. . . . . 373 A, 382 B  
 Oberhofprediger D. Dibelius . . . . . 375 D  
 Geh. Kirchenrat Superintendent D. Pant . . . . . 376 D  
 Oberbürgermeister Dr. Dittrich . . . . . 378 B  
 Staatsminister DDr. Beck . . . . . 380 C

- (B) Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . . 382 D  
 Geschäftliche Dispositionen . . . . . 383 B  
 Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung . . . . . 383 B

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt,  
 Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck und v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Wahle und Kreßschmar, Geh. Finanzräte Dr. Otto und Dr. Kreßschmar, Oberlandforstmeister Winter, Geh. Bergrat Fischer, Geh. Regierungsräte Dr. Schmalz und Dr. Böhme, Geh. Schulrat Dr. Müller und Finanzräte Friedrich und Dr. Lehmann.

Anwesend 37 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt Herr Bischof D. Schäfer, Herr Geh. Kommerzienrat Erbert wegen dringender Geschäfte, Herr Ritterguts-

Seite

besitzer Dr. Becker wegen Teilnahme an einer Beerdigung.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Sekretär Oberbürgermeister Dr. Naebler.

(Nr. 1026.) Antrag zum mündlichen Berichte der dritten Deputation über Kap. 81 bis 87 des Rechenschaftsberichts für 1908/09, Geschäftsbereich des Finanzministeriums betr.

Präsident: Wird gedruckt und verteilt werden und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1027.) Schreiben des Königl. Kriegsministeriums vom 13. März 1912, betreffend Einladung zur Besichtigung der Arsenalsammlung.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Oberbürgermeister Dr. Naebler (liest):

„Dresden-Nr. 6, den 13. März 1912.

Kriegsministerium.

Nr. 764 IB.

Nachdem die Gegenstände, die aus dem Historischen Museum in die Arsenalsammlung überführt worden sind — vgl. Mitteilungen der Zweiten Kammer Nr. 4 vom 15. November 1911 —, die Geschenke des japanischen Kriegsministeriums aus der Internationalen Hygieneausstellung und mehrere andere Zuwendungen des vorigen Jahres Aufnahme gefunden haben, ist die genannte Sammlung zu einem gewissen vorläufigen Abschluß gelangt. Seine Majestät der König hat geruht, sie in diesem Zustande am 12. März zu besichtigen.

Falls bei der Hohen Ersten Kammer ein Interesse für die im allgemeinen weniger bekannte, lediglich aus sich selbst heraus gewachsene Sammlung, in der sich die Geschichte der sächsischen Armee spiegelt, vorhanden sein sollte, würde ein Besuch durch die Hohe Kammer dem Kriegsministerium eine besondere Ehre sein. Für den Zeitpunkt eines etwaigen Besuches bestehen von hier aus keine besonderen Wünsche.

Kriegsministerium.

Frh. v. Hausen.“

Präsident: Ich werde mir erlauben, den Herren einen Tag zum Besuche der Arsenalsammlung vorzuschlagen.

Wir kommen zum zweiten Punkte der Tagesordnung: Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 40, betreffend den Verkauf forstfiskalischen Areales an die Stadtgemeinde Dresden zur Errichtung von Krankenanstalten und dergleichen. (Drucksache Nr. 200.)